

27 Leipziger Athleten im Team Tokio

LSB Sachsen fördert sie auf dem Weg zu Olympia 2020

DRESDEN. Gestern ehrte der Landessportbund Sachsen (LSB) zusammen mit dem sächsischen Innenministerium die Leistungen sächsischer Sportlerinnen und Sportler am Ende der Sommersport-saison 2018 und verkündete offiziell die Namen der 67 Top-Sportler, die den Freistaat in zwei Jahren bei den olympischen und paralympischen Spielen in Japan vertreten wollen.

Im „Team Tokio“ befinden sich auch 27 Athleten aus der Messestadt, die für Deutschland im Handball, Leichtathletik, Kanu, Judo, Ringen, Radsport, Rudern, Wasserspringen, Triathlon oder Schwimmen antreten werden. Darunter sind unter anderem vier Handballer des SC DHfK, Schwimmerin Marie Pietruschka von der SSG sowie zehn Leipziger Kanuten (Rennsport und Slalom).

Zugleich wurden 25 Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus 16 Disziplinen in das Team „Talente für Olympia“ berufen. Sie erhalten monatlich für ein Jahr Unterstützung von der Stiftung Sporthilfe Sachsen. Ebenfalls gut vertreten waren Leipziger unter denjenigen, die gestern eine Ehrung erhielten. Insgesamt 77 Medaillen – davon 18-mal Gold, 29-mal Silber und 30-mal Bronze – gewannen sächsische Sportler und Sportlerinnen 2018 bei Welt- und Europameisterschaften. Sehr erfolgreich war einmal mehr Tina Dietze, die als Kanutin WM-Gold für die SG LVB gewann und Franz Anton, der das erste WM-Gold im Slalom-Einercanadier seit 25 Jahren für Deutschland holte und der Paratriathlet Martin Schulz vom SC DHfK, der WM-Silber erkämpfte und Europameister wurde.